

---

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
Literaturverzeichnis . . . . .	XXXI
Materialienverzeichnis . . . . .	LIX
§ 1 Einleitung . . . . .	1
I. Einführung in das Thema . . . . .	1
II. Forschungslücke . . . . .	2
III. Gegenstand der Untersuchung . . . . .	3
IV. Zielsetzung . . . . .	5
V. Gang der Untersuchung . . . . .	5
VI. Begriffliches . . . . .	6
§ 2 Rechtshistorische Entwicklung der Geschäftschancenlehre . . . . .	9
I. Ursprung im englischen Trustrecht . . . . .	9
II. Angelsächsisches Gesellschaftsrecht . . . . .	11
III. Kontinentaleuropäisches Gesellschaftsrecht . . . . .	22
IV. Fazit . . . . .	28
§ 3 Rechtsökonomische Begründung der Geschäftschancenlehre . . . . .	33
I. Das ökonomische Modell der Gesellschaft als Geflecht unvollständiger Verträge . . . . .	33
II. Senkung der agency costs . . . . .	37
III. Fazit . . . . .	47
§ 4 Aktienrechtliche Treuepflicht als rechtsdogmatische Grundlage . . . . .	49
I. Funktionelle Begründung . . . . .	49
II. Verpflichtete . . . . .	56
III. Begünstigte . . . . .	60
IV. Charakter . . . . .	61
V. Umfang . . . . .	64
VI. Relevante Interessen . . . . .	72
VII. Interessenkonflikte . . . . .	83
VIII. Verhaltenspflichten bei der Geschäftsführung . . . . .	90

IX.	Dauer . . . . .	106
X.	Fazit . . . . .	108
§ 5	Begriff der Geschäftschance . . . . .	111
I.	Zur Notwendigkeit eines differenzierten Begriffsverständnisses . . . . .	111
II.	Business opportunity im US-amerikanischen Gesellschaftsrecht . . . . .	112
III.	Geschäftschance im schweizerischen Aktienrecht . . . . .	116
IV.	Fazit . . . . .	157
§ 6	Anwendungsbereich der aktienrechtlichen Geschäftschancenlehre . . . . .	161
I.	Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	162
II.	Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	162
III.	Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	163
IV.	Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	169
V.	Abgrenzung . . . . .	171
VI.	Gruppen von Anwendungsfällen . . . . .	186
VII.	Fazit . . . . .	193
§ 7	Zuordnung von Geschäftschancen zur Gesellschaft . . . . .	197
I.	Grundsätzliches zur Zuordnung . . . . .	197
II.	Zuordnung im US-amerikanischen Gesellschaftsrecht . . . . .	206
III.	Zuordnung im schweizerischen Aktienrecht . . . . .	219
IV.	Fazit . . . . .	292
§ 8	Rechtfertigung der Wahrnehmung von Geschäftschancen . . . . .	297
I.	Grundsätzliches zur Rechtfertigung . . . . .	298
II.	Rechtfertigungsgründe im US-amerikanischen Gesellschaftsrecht . . . . .	303
III.	Einwendungen im schweizerischen Aktienrecht . . . . .	319
IV.	Fazit . . . . .	369
§ 9	Zivilrechtliche Rechtsfolgen von Verstößen . . . . .	373
I.	Ansprüche im US-amerikanischen Recht . . . . .	373
II.	Ansprüche im schweizerischen Recht . . . . .	378
III.	Fazit . . . . .	434
§ 10	Schlussbetrachtungen . . . . .	439
I.	Zentrale Erkenntnisse . . . . .	439
II.	Kritische Würdigung . . . . .	442
III.	Ausblick . . . . .	443
§ 11	Zusammenfassung . . . . .	447

---

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
Literaturverzeichnis . . . . .	XXXI
Materialienverzeichnis . . . . .	LIX
§ 1 Einleitung . . . . .	1
I. Einführung in das Thema . . . . .	1
II. Forschungslücke . . . . .	2
III. Gegenstand der Untersuchung . . . . .	3
IV. Zielsetzung . . . . .	5
V. Gang der Untersuchung . . . . .	5
VI. Begriffliches . . . . .	6
§ 2 Rechtshistorische Entwicklung der Geschäftschancenlehre . . . . .	9
I. Ursprung im englischen Trustrecht . . . . .	9
II. Angelsächsisches Gesellschaftsrecht . . . . .	11
1. Rezeption . . . . .	11
A. Englischsches Recht . . . . .	11
B. US-amerikanisches Recht . . . . .	14
2. Aktuelle Entwicklungen . . . . .	19
A. Englischsches Recht . . . . .	19
B. US-amerikanisches Recht . . . . .	20
III. Kontinentaleuropäisches Gesellschaftsrecht . . . . .	22
1. Rezeption . . . . .	23
A. Deutschland . . . . .	23
B. Schweiz . . . . .	24
2. Aktuelle Entwicklungen . . . . .	25
A. Deutschland . . . . .	25
B. Schweiz . . . . .	27
IV. Fazit . . . . .	28
§ 3 Rechtsökonomische Begründung der Geschäftschancenlehre . . . . .	33
I. Das ökonomische Modell der Gesellschaft als Geflecht unvollständiger Verträge . . . . .	33
II. Senkung der agency costs . . . . .	37

1.	Grundlagen der principal-agent-Theorie . . . . .	37
A.	Annahmen . . . . .	38
B.	Problem . . . . .	39
C.	Korrektur . . . . .	40
2.	Aktienrechtlicher Kontext . . . . .	42
A.	Vorbemerkung: Zur Anwendung der principal-agent-Theorie auf den aktienrechtlichen Kontext . . . . .	42
B.	Annahmen . . . . .	44
C.	Problem . . . . .	44
D.	Korrektur . . . . .	45
III.	Fazit . . . . .	47
§ 4	Aktienrechtliche Treuepflicht als rechtsdogmatische Grundlage . . . . .	49
I.	Funktionelle Begründung . . . . .	49
1.	Rechtsverhältnis zwischen Gesellschaft und Organ . . . . .	49
2.	Handeln nach Treu und Glauben . . . . .	53
3.	Treuepflicht als Mittel zum Ausgleich der eingeräumten Befugnisse . . . . .	53
II.	Verpflichtete . . . . .	56
1.	Mitglieder des Verwaltungsrates . . . . .	57
2.	Dritte, die mit der Geschäftsführung befasst sind . . . . .	58
III.	Begünstigte . . . . .	60
IV.	Charakter . . . . .	61
V.	Umfang . . . . .	64
1.	Mandatsspezifischer Umfang gemäss der Einwirkungstheorie . . . . .	66
2.	Individuelle Anpassung des Umfangs . . . . .	68
VI.	Relevante Interessen . . . . .	72
1.	Interessen der Gesellschaft . . . . .	72
A.	Gesetzliche Vorgaben . . . . .	73
B.	Haltung des Bundesgerichts . . . . .	74
C.	Ansätze der Lehre . . . . .	76
D.	Fazit . . . . .	79
2.	Interessen der Organe . . . . .	80
A.	Finanzielle Interessen . . . . .	80
B.	Nicht-finanzielle Interessen . . . . .	81
3.	Interessen Dritter . . . . .	82
VII.	Interessenkonflikte . . . . .	83
1.	Begrifflichkeiten . . . . .	83

A.	Interessenkonflikt im weiteren Sinne . . . . .	83
B.	Interessenkonflikt im engeren Sinne . . . . .	83
C.	Interessenberührung . . . . .	85
2.	Systematisierung von Interessenkonflikten . . . . .	86
3.	Zur Zulässigkeit von Interessenkonflikten . . . . .	88
VIII.	Verhaltenspflichten bei der Geschäftsführung . . . . .	90
1.	Pflichten gemäss Artikel 717 Absatz 1 OR . . . . .	91
A.	Förderpflicht . . . . .	92
B.	Umgang mit Interessenkonflikten . . . . .	93
2.	Pflichten gemäss Artikel 717a OR . . . . .	100
A.	Informationspflicht . . . . .	100
a)	<i>Verpflichtete</i> . . . . .	100
b)	<i>Empfänger der Information</i> . . . . .	101
c)	<i>Informationsinhalt</i> . . . . .	101
d)	<i>Pflichtinhalt</i> . . . . .	102
B.	Konkretisierte Interessenwahrungspflichten . . . . .	104
a)	<i>Feststellung der Notwendigkeit der Ergreifung von Massnahmen</i> . . . . .	104
b)	<i>Auswahl der zu ergreifenden Massnahmen</i> . . . . .	105
c)	<i>Ergreifung der notwendigen Massnahmen</i> . . . . .	106
IX.	Dauer . . . . .	106
X.	Fazit . . . . .	108
§ 5	Begriff der Geschäftschance . . . . .	111
I.	Zur Notwendigkeit eines differenzierten Begriffsverständnisses . . . . .	111
II.	Business opportunity im US-amerikanischen Gesellschaftsrecht . . . . .	112
1.	Rechtsprechung . . . . .	112
2.	Schrifttum . . . . .	114
3.	Leitlinien . . . . .	115
4.	Zwischenfazit . . . . .	116
III.	Geschäftschance im schweizerischen Aktienrecht . . . . .	116
1.	Rechtsprechung . . . . .	117
2.	Schrifttum . . . . .	118
3.	Leitlinien . . . . .	120
4.	Eigener Ansatz . . . . .	121
A.	Begriffsdefinition . . . . .	121
a)	<i>Geschäft</i> . . . . .	121
aa)	Exkurs: «Geschäft» im Recht der einfachen Gesellschaft . . . . .	121

bb) «Geschäft» im Sinne der aktienrechtlichen Geschäftschancenlehre . . . . .	123
b) <i>Chance</i> . . . . .	126
aa) Bezugspunkt . . . . .	126
aaa) Unsicheres Ereignis in der Zukunft . . . . .	126
bbb) Ereignis im eigenen Interesse . . . . .	127
bb) Erkennbarkeit . . . . .	130
cc) Verhältnis zum Risiko . . . . .	131
c) <i>Fallgruppen</i> . . . . .	132
aa) Gelegenheit zum Abschluss eines Rechtsgeschäfts . . . . .	132
bb) Resultat der Verfolgung einer Geschäftsidee . . . . .	133
B. Die Geschäftschance als Vermögensbestandteil? . . . . .	134
a) <i>Zivilrechtlicher Vermögensbegriff</i> . . . . .	134
b) <i>Faktische Verhältnisse als Vermögensbestandteile</i> . . . . .	136
C. Bilanzierung . . . . .	138
a) <i>Identifizierbare Vermögenswerte</i> . . . . .	138
aa) Grundlage . . . . .	139
bb) Identifizierbarkeit . . . . .	142
cc) Nutzenpotenzial und Bestimmung des Geldwerts . . . . .	144
b) <i>Verfügmacht</i> . . . . .	147
c) <i>Wahrscheinlichkeit eines Mittelzuflusses</i> . . . . .	151
d) <i>Verlässliche Schätzung des Werts</i> . . . . .	151
e) <i>Offenlegung im Anhang</i> . . . . .	152
D. Verhältnis zur Anwartschaft . . . . .	153
IV. Fazit . . . . .	157
§ 6 Anwendungsbereich der aktienrechtlichen Geschäftschancenlehre . . . . .	161
I. Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	162
II. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	162
III. Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	163
1. Keine Anwendbarkeit vor dem Mandatsverhältnis . . . . .	164
2. Anwendbarkeit während des Mandatsverhältnisses . . . . .	165
3. Beschränkte Anwendbarkeit nach dem Mandatsverhältnis . . . . .	166
IV. Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	169
V. Abgrenzung . . . . .	171
1. Konkurrenzverbot . . . . .	172
A. Gemeinsamkeiten . . . . .	174
B. Unterschiede . . . . .	174
a) <i>Wirkungsziel</i> . . . . .	174
b) <i>Sachlicher Anwendungsbereich</i> . . . . .	175
c) <i>Zeitlicher Anwendungsbereich</i> . . . . .	177

	C. Verhältnis . . . . .	178
	D. Analoge Anwendung . . . . .	180
	E. Exkurs: Recht der Kollektivgesellschaft . . . . .	180
	2. Private Nutzung der Mittel der Gesellschaft . . . . .	181
	3. Ausnutzen von Insiderinformationen . . . . .	184
	4. Annahme persönlicher Vorteile bei der Führung der Geschäfte der Gesellschaft . . . . .	185
VI.	Gruppen von Anwendungsfällen . . . . .	186
	1. Schnittmenge mit dem Konkurrenzverbot . . . . .	187
	A. Direkte Konkurrenzgeschäfte . . . . .	187
	B. Gründung und Erwerb konkurrierender Unternehmen . . . . .	188
	2. Eigenständige Anwendungsfälle . . . . .	189
	A. Neue Tätigkeitsbereiche . . . . .	189
	B. Erwerb von Anlagevermögen oder Nutzungsrechten . . . . .	191
	C. Mitnahme von Geschäftschancen . . . . .	193
VII.	Fazit . . . . .	193
§ 7	Zuordnung von Geschäftschancen zur Gesellschaft . . . . .	197
	I. Grundsätzliches zur Zuordnung . . . . .	197
	1. Kerngehalt . . . . .	197
	2. Zuordnung im Verhältnis zwischen Gesellschaft und Organ . . . . .	198
	3. Legitimität . . . . .	201
	4. Zuzuordnende Geschäftschancen . . . . .	203
	5. Grundsätze optimaler Zuordnung . . . . .	203
	6. Beweislast . . . . .	205
	II. Zuordnung im US-amerikanischen Gesellschaftsrecht . . . . .	206
	1. Rechtsprechung . . . . .	206
	A. Tests . . . . .	206
	a) <i>Interest or Expectancy-Test</i> . . . . .	207
	b) <i>Line of Business-Test</i> . . . . .	208
	c) <i>Fairness-Test</i> . . . . .	210
	d) <i>2-Stufen-Test</i> . . . . .	211
	B. Weitere Kriterien . . . . .	212
	a) <i>Wesentlichkeit</i> . . . . .	212
	b) <i>Verwendung von Mitteln der Gesellschaft</i> . . . . .	213
	2. Schrifttum . . . . .	214

3. Leitlinien . . . . .	215
4. Zwischenfazit . . . . .	216
III. Zuordnung im schweizerischen Aktienrecht . . . . .	219
1. Rechtsprechung . . . . .	219
A. Privatrechtliche Rechtsprechung . . . . .	219
a) <i>BGE 130 III 213 ff.</i> . . . . .	219
b) <i>BGer 4A_305/2018</i> . . . . .	221
B. Steuerrechtliche Rechtsprechung . . . . .	222
a) <i>BGer 2A.255/1996</i> . . . . .	223
b) <i>Exkurs: BGer 2C_265/2009</i> . . . . .	224
c) <i>BGer 2C_272/2011</i> . . . . .	225
d) <i>BGer 2C_1067/2017</i> . . . . .	227
2. Schrifttum . . . . .	228
3. Zwischenfazit . . . . .	230
4. Eigener Ansatz . . . . .	232
A. Kriterien für die Zuordnung . . . . .	232
a) <i>Leitlinie</i> . . . . .	232
b) <i>Anknüpfungspunkte</i> . . . . .	232
aa) Grundsätzliches . . . . .	232
bb) Funktioneller Zusammenhang zur Geschäftstätigkeit . . . . .	234
aaa) Tätigkeitsbereich . . . . .	236
bbb) Angrenzende Tätigkeitsbereiche . . . . .	239
cc) Erwartung . . . . .	242
aaa) Bekundung ernsthaften Interesses . . . . .	243
bbb) Unternehmensinterne Strategie . . . . .	245
ccc) Besondere Aufgabe . . . . .	246
c) <i>Interessenabwägung</i> . . . . .	247
aa) Grundsätzliches . . . . .	247
bb) Bei einem funktionellen Zusammenhang zur Geschäftstätigkeit . . . . .	248
cc) Bei einer Erwartung . . . . .	250
B. Nicht anwendbare Kriterien . . . . .	252
a) <i>Kenntnisnahme aufgrund der Stellung in der Gesellschaft</i> . . . . .	252
b) <i>Verwendung von Mitteln der Gesellschaft</i> . . . . .	255
c) <i>Bereitschaft des Dritten zum Abschluss mit der Gesellschaft</i> . . . . .	257
d) <i>Fairness und Wesentlichkeit</i> . . . . .	258
e) <i>Wahrscheinlichkeit der Wahrnehmung</i> . . . . .	259
f) <i>Unterscheidung nach der Struktur der Gesellschaft</i> . . . . .	260
C. Zuordnung unter besonderen Umständen . . . . .	260

a)	<i>Zuordnung zwischen der Gesellschaft und ihrem (Allein-) Aktionär</i> . . . . .	261
b)	<i>Zuordnung bei Mehrfachmandaten</i> . . . . .	263
c)	<i>Zuordnung im Konzern</i> . . . . .	268
aa)	Vorbemerkung: Interessenwahrung im Konzern . . . . .	268
bb)	Kriterien für die Zuordnung von Geschäftschancen im Konzern . . . . .	270
d)	<i>Zuordnung in Übernahmesituationen</i> . . . . .	274
e)	<i>Zuordnung in der Krise und im Konkurs</i> . . . . .	275
D.	Rechtsfolgen der Zuordnung . . . . .	277
a)	<i>Informationspflicht</i> . . . . .	277
b)	<i>Förderung der Wahrnehmung der Geschäftschance im Namen der Gesellschaft</i> . . . . .	282
c)	<i>Exkurs: Eintrittsrecht des Kommissionärs</i> . . . . .	284
d)	<i>Verbot des Entzugs der Geschäftschance</i> . . . . .	286
aa)	Begriffliches . . . . .	286
bb)	Verbotsinhalt . . . . .	289
cc)	Verhältnis zur Rechtfertigung der Wahrnehmung durch das Organ im eigenen Namen . . . . .	292
IV.	Fazit . . . . .	292
§ 8	Rechtfertigung der Wahrnehmung von Geschäftschancen . . . . .	297
I.	Grundsätzliches zur Rechtfertigung . . . . .	298
1.	Rechtswirkung . . . . .	298
2.	Rechtliche Qualifikation . . . . .	298
3.	Beweislast . . . . .	301
II.	Rechtfertigungsgründe im US-amerikanischen Gesellschaftsrecht . . . . .	303
1.	Rechtsprechung . . . . .	303
A.	Unfähigkeit der Gesellschaft zur Wahrnehmung der Geschäftschance . . . . .	303
a)	<i>Faktische Hindernisse</i> . . . . .	303
aa)	Fehlende finanzielle Mittel . . . . .	303
bb)	Fehlende Bereitschaft des Dritten zum Geschäftsschluss mit der Gesellschaft . . . . .	305
b)	<i>Rechtliche Hindernisse</i> . . . . .	306
B.	Private Kenntnisnahme von der Geschäftschance . . . . .	307
C.	Fehlender Schaden der Gesellschaft . . . . .	308
D.	Freigabe von Geschäftschancen . . . . .	309
a)	<i>Einwilligung im Einzelfall</i> . . . . .	309
b)	<i>Genereller Verzicht</i> . . . . .	311

E.	Abweichung vom zeitlichen Anwendungsbereich der Geschäftschancenlehre . . . . .	313
a)	<i>Kenntnisnahme vor Begründung der Organstellung</i> . . . . .	314
b)	<i>Wahrnehmung der Geschäftschance nach Beendigung der         Organstellung</i> . . . . .	314
2.	Schrifttum . . . . .	315
3.	Zwischenfazit . . . . .	317
III.	Einwendungen im schweizerischen Aktienrecht . . . . .	319
1.	Rechtsprechung . . . . .	319
2.	Schrifttum . . . . .	319
3.	Zwischenfazit . . . . .	321
4.	Eigener Ansatz . . . . .	321
A.	Unfähigkeit der Gesellschaft zur Wahrnehmung der Geschäftschance . . . . .	322
a)	<i>Faktische Hindernisse</i> . . . . .	322
aa)	Fehlende finanzielle Mittel . . . . .	323
bb)	Fehlende Bereitschaft des Dritten zum Geschäftsschluss mit der Gesellschaft . . . . .	326
cc)	Organisatorische bzw. infrastrukturelle Unfähigkeit . . . . .	329
b)	<i>Rechtliche Hindernisse</i> . . . . .	330
aa)	Gesetzliche Hindernisse . . . . .	330
bb)	Statutarische Hindernisse . . . . .	333
cc)	Vertragliche Hindernisse . . . . .	333
B.	Private Kenntnisnahme von der Geschäftschance . . . . .	334
C.	Fehlender Schaden der Gesellschaft? . . . . .	337
D.	Abweichung vom zeitlichen Anwendungsbereich der Geschäftschancenlehre . . . . .	337
E.	Freigabe von Geschäftschancen . . . . .	339
a)	<i>Zulässigkeit</i> . . . . .	341
b)	<i>Zweck</i> . . . . .	342
c)	<i>Voraussetzungen</i> . . . . .	342
d)	<i>Freigabe im Einzelfall</i> . . . . .	345
aa)	Zuständigkeit . . . . .	345
bb)	Beschlussfassung . . . . .	348
cc)	Widerruf . . . . .	351
e)	<i>Generell-abstrakte Freigabe</i> . . . . .	352
aa)	In den Statuten . . . . .	352
bb)	Im Organisationsreglement . . . . .	355
cc)	In einem Vertrag . . . . .	356
dd)	Aufgrund bestehender Geschäftspolitik . . . . .	357
f)	<i>Mögliche Schranken</i> . . . . .	358

aa) Kapitalschutz . . . . .	358
bb) Gläubigerschutz . . . . .	359
cc) Gleichbehandlung der Aktionäre . . . . .	362
g) <i>Auswirkung auf die Geltendmachung von Ansprüchen</i> . . . . .	363
aa) Verantwortlichkeit . . . . .	363
bb) Herausgabe der erlangten Vorteile . . . . .	363
h) <i>Exkurs: Steuerrechtliche Relevanz als Gewinnvorwegnahme</i> . . . . .	365
i) <i>Angabe im Vergütungsbericht börsenkotierter Gesellschaften</i> . . . . .	368
IV. Fazit . . . . .	369
§ 9 Zivilrechtliche Rechtsfolgen von Verstössen . . . . .	373
I. Ansprüche im US-amerikanischen Recht . . . . .	373
1. Constructive Trust . . . . .	373
2. Schadenersatz . . . . .	376
3. Rechnungslegung . . . . .	377
4. Zwischenfazit . . . . .	377
II. Ansprüche im schweizerischen Recht . . . . .	378
1. Verstoss gegen die Informationspflicht . . . . .	378
A. Einhaltung der Treue- und Sorgfaltspflicht . . . . .	378
B. Schadenersatz . . . . .	379
C. Herausgabe der erlangten Vorteile . . . . .	382
2. Verstoss gegen die Pflicht zur Förderung der Wahrnehmung der Geschäftschance im Namen der Gesellschaft . . . . .	383
3. Verstoss gegen das Verbot des Entzugs einer Geschäftschance . . . . .	384
A. Rechtsprechung . . . . .	384
B. Schrifttum . . . . .	384
C. Eigener Ansatz . . . . .	385
a) <i>Schadenersatz</i> . . . . .	386
aa) Passivlegitimation . . . . .	387
bb) Pflichtverletzung . . . . .	387
cc) Schaden . . . . .	388
aaa) Schaden nach der Differenztheorie . . . . .	388
bbb) Exkurs: Theorie des Verlusts einer Chance . . . . .	398
dd) Kausalität . . . . .	402
ee) Verschulden . . . . .	404
ff) Aktivlegitimation . . . . .	404
gg) Verjährung . . . . .	406
b) <i>Herausgabe der erlangten Vorteile</i> . . . . .	408
aa) Rückerstattungsklage . . . . .	408

	bb) Exkurs: Herausgabepflichten im Auftragsrecht und Arbeitsrecht . . . . .	411
	cc) Herausgabe gestützt auf die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	414
	c) <i>Übernahme der Geschäfte</i> . . . . .	422
	aa) Begründung des Anspruchs . . . . .	422
	bb) Inhalt des Anspruchs . . . . .	423
	cc) Umgang mit Rechtsverhältnissen Dritter . . . . .	425
	d) <i>Zwischenfazit und Rechtsvergleich</i> . . . . .	426
	e) <i>Exkurs: Leistung einer Konventionalstrafe</i> . . . . .	427
	f) <i>Anspruchskonkurrenz</i> . . . . .	429
	g) <i>Exkurs: Abberufung des Organs</i> . . . . .	431
	III. Fazit . . . . .	434
§ 10	Schlussbetrachtungen . . . . .	439
	I. Zentrale Erkenntnisse . . . . .	439
	II. Kritische Würdigung . . . . .	442
	III. Ausblick . . . . .	443
§ 11	Zusammenfassung . . . . .	447